

Liebe Flora-Freunde,

wie bereits im letzten Rundschreiben angekündigt, findet die erste Exkursion in diesem Jahr schon im März statt. Daher zunächst die Ankündigungen für die beiden nächsten Kartierexkursionen am 26. März und am 30. April:

Treffpunkt der **März-Exkursion** ist die Frankenschule in Darmstadt-Eberstadt (Kartenblatt 6117, Rasterfeld 42)

am Samstag, den 26.3.2011
um 14.00 Uhr

am Parkplatz Ecke Löfflerweg/ Carl-Ulrich-Straße (auf dem Löfflerweg kommend macht die Straße eine Linkskurve und heißt ab da Carl-Ulrich-Straße) siehe <http://www.darmstadt.de/darmstadt-erleben/stadtplan/index.htm>

Als größte Besonderheit ist hier *Mibora minima* zu erwarten, auf sandigen Offenböden sind außerdem zahlreiche, weitere früh entwickelte Therophyten vorhanden.

Treffpunkt der **April-Exkursion** liegt zwischen Erfelden und Leeheim (Kartenblatt 6116, Rasterfeld 41), Exkursionsgebiet ist der Bereich um die Bruderlöcher

am Samstag, den 30.4.2011
um 14.00 Uhr

ca. 1,5 km westlich des Ortsausganges von Erfelden in Richtung Leeheim zweigt im Bereich einer scharfen Rechtskurve eine Straße in Richtung Rhein links ab. Am Anfang dieser Straße liegt der Treffpunkt. Von dort wird das Exkursionsgebiet gemeinsam angefahren. Exkursionsleiter ist Ralph Baumgärtel.

Stichwortartig einige Biotoptypen: ca. 7 ha große Abschiebungsfläche aus 2009 (auch temp. Gewässer) mit Ruderal- und Segetalarten und Pioniervegetation - „Auwald“ mit Frühblühern - Stromtalwiesen auf unterschiedlichem Niveau (NSG-Bruderlöcher) - Artenreiche Winterdämme

Ein weiterer Termin ist geplant zur **Einführung der Dateneingabe mit NATIS:**

am Freitag, den 8.4.2011
um 17.00 Uhr

im Büro naturplan in **Darmstadt-Eberstadt**
An der Eschollmühle 30

Es ist sinnvoll, wenn vorhanden, den eigenen Laptop mitzubringen. Alle Kartierer ohne Natis-Erfahrung sollten teilnehmen. **Bitte unbedingt bis 4. April anmelden, weil der Platz begrenzt ist.**

Auf dem Kartierertreffen am 4.3.2011 wurde beschlossen die Dateneingabe im hessischen Natis-Programm vorzunehmen. Bezüglich der Hinterlegung einer Referenzliste soll gemeinsam mit dem Taunusprojekt Kontakt mit Hessenforst-FENA aufgenommen werden.

Es sind noch Rasterfelder zur Kartierung zu vergeben. Wer sich noch nicht gemeldet hat, sollte das so bald wie möglich tun, da auch neue Betretungserlaubnisse beantragt werden müssen.

Auf eine erfolgreiche und überraschungsreiche Kartiersaison

Karsten Böger